



## Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

**Montag, 8. Dezember 2025, 19:30 Uhr**  
**Kirchgemeindehaus Moosseedorf**

Vorsitz:	Peter Kast und Hans-Ulrich Wegmüller
Anwesend:	46 Personen
Entschuldigt:	André Bienz, Claudia Buhlmann, Elsbeth Catucci, Christine Eckstein, Vera Mathys, Heinz Müller, Katharina Röthlisberger, Nelly Schärer, Elsbeth Tanner, Helene von Allmen
Stimmberechtigt:	40 Personen
Nicht stimmberechtigt:	6 Personen
Stimmzähler:	Janine Renggli und Marc Sahli
Protokoll:	Monika Schaniel
Versammlungsdauer:	19:30 – 21:15 Uhr

---

### Traktanden

1. Ersatzwahl für die Amtsdauer bis 31.12.2027  
Präsidium Kirchgemeindeversammlung: Peter Kast
  2. Kirchgemeindehaus Moosseedorf:  
Genehmigung Bauabrechnung Totalersatz Luftaufbereitung
  3. Pfarrgarten Münchenbuchsee:  
Genehmigung Neugestaltung Terrasse
  4. Budget 2026: Genehmigung
  5. Informationen
    - aus dem Kirchgemeinderat und Pfarrteam
    - aus der Synode
  6. Verabschiedungen und Begrüssungen
  7. Verschiedenes
- 

Der Vorsitzende eröffnet die Versammlung und begrüsst die Anwesenden und verweist auf die Rügepflicht gemäss Gemeindegesetz des Kantons Bern, Art. 49a.

Die Einladung zur Versammlung wurde rechtzeitig im «Fraubrunner Anzeiger» Nr. 45 vom 07.11.2025 publiziert, die Unterlagen lagen in beiden Kirchgemeindehäusern auf. Die Einladung war ebenfalls in der Ausgabe der Zeitung «reformiert.» im Dezember und auf der Homepage [www.kige.ch](http://www.kige.ch) publiziert. Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt die Traktandenliste.

Der Kirchgemeinderat genehmigte am 25.08.2025 das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 16.06.2025. Das Protokoll lag vorschriftsgemäss zur Einsicht in den Kirchgemeindehäusern Münchenbuchsee und Moosseedorf auf.

---

## **1. Ersatzwahl für die Amtsdauer bis 31.12.2027: Präsidium Kirchgemeindeversammlung: Peter Kast**

### **Antrag**

Die Kirchgemeindeversammlung wählt Peter Kast als Präsident der Kirchgemeindeversammlung per 01.01.2026.

### **Bericht**

Walter Gygax hat am 16.06.2025 sein Amt als Präsident der Kirchgemeindeversammlung demissioniert. Als Co-Präsident des Kirchgemeinderates ist Hans-Ulrich Wegmüller gemäss Organisationsreglement, Artikel 13, Ziffer 2, berechtigt, die Versammlung zu leiten und heute zu eröffnen.

Sofern Peter Kast gewählt wird, übernimmt er ab sofort die Versammlungsleitung.

### **Diskussion**

-

### **Beschluss**

Die Kirchgemeindeversammlung wählt einstimmig und mit Applaus Peter Kast als Präsident der Kirchgemeindeversammlung ab 08.12.2025. Er übernimmt die Leitung der heutigen Kirchgemeindeversammlung und führt durch die Geschäfte.

## **2. Kirchgemeindehaus Moosseedorf: Genehmigung Bauabrechnung Totalersatz Luftaufbereitung**

### **Antrag**

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt die Bauabrechnung zulasten der Investitionsrechnung, mit einer Kreditsumme von CHF 160'000, effektiv getätigten Ausgaben von CHF 158'773.90 und der daraus resultierenden Kreditunterschreitung von CHF 1'226.10.

### **Bericht**

Die Kirchgemeindeversammlung hat am 06.12.2021 den Rahmenkredit von CHF 160'000 für den Totalersatz der Luftaufbereitung genehmigt.

Im Sommer 2021 hat die Lüftungssteuerung, wie auch schon früher mehrmals ausgesetzt. Behelfsmässig wurde sie repariert, um für die Planung des Totalersatzes Zeit zu gewinnen. Die ganze Lüftungsanlage datiert aus den frühen 1980er Jahren. Alle Komponenten der Anlage haben ihre Lebensdauer bereits weit überschritten. Die Anlage ist ohne Wärmerückgewinnung aufgebaut und braucht beim Betrieb viel Energie.

Es wurde eine neue Luftaufbereitung erstellt. Diese besteht aus einem neuen Lüftungsmonoblock und einer neuen Steuerung. Die bestehende Luftverteilung (Lüftungskanäle) wurden gereinigt und können weiterverwendet werden. Der Monoblock wurde heizungstechnisch neu angeschlossen. Mit der neuen Lüftung kann belüftet, entlüftet und geheizt werden. Die Neubauteile der Anlage entsprechen dem Energiesetz. Im Speziellen ist der Monoblock mit einer Wärmerückgewinnung ausgerüstet worden.

Der beantragte Rahmenkredit von CHF 160'000 inkl. Reserven, wurde mit einem Minderaufwand von CHF 1'226.10 eingehalten. Der Rahmenkredit basierte auf einer Kostenschätzung (+/-15%).

### **Diskussion**

-

### **Beschluss**

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt einstimmig die Bauabrechnung zulasten der Investitionsrechnung, mit einer Kreditsumme von CHF 160'000, effektiv getätigten Ausgaben von CHF 158'773.90 und der daraus resultierenden Kreditunterschreitung von CHF 1'226.10.

### 3. Pfarrgarten Münchenbuchsee: Genehmigung Neugestaltung Terrasse

#### Antrag

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt einen zusätzlichen Nachkredit von CHF 50'000 für Anpassungen des Aussenraums beim Kirchgemeindehaus Münchenbuchsee und beauftragt die Kommission Bau und Liegenschaften mit der Umsetzung des Projektes.

#### Bericht

Der Innenbereich des Foyers wurde mit dem Neubau der Küche und der Neumöblierung des Foyers aufgewertet. Im Aussenbereich bestehen Pläne, wie dieser Bereich nutzerfreundlich und zum Garten und Foyer passend gestaltet und als angenehmen und praktischen Aufenthaltsbereich in der wärmeren Jahreszeit genutzt werden kann. Der bestehende Brunnen wird abgebaut, so dass neu über eine nutzbare Terrasse von ca. 100m<sup>2</sup> verfügt werden kann. Ein neuer funktionaler Boden wird gelegt, praktische Tische, Bänke und Stühle angeschafft. Zum Spenden von Schatten und als Schutz vor leichtem Regen werden Sonnensegel montiert und in den Rasenbereich wird ein passender Brunnen aus Granit gesetzt. Zum Lagern der Tische und Stühle im Aussenbereich wird angrenzend an die Holzumrandung der Abfallcontainer eine neue Holzumrandung mit Dach, passend zu der bestehenden erstellt.

#### Diskussion

Aus der regen Diskussion ist zu vernehmen, dass beim Bericht und Antrag ein formelles Problem besteht, was zu einer Rückweisung des Geschäfts veranlassen könnte. Weiter ist man verunsichert, welche Zielgruppe oder welches Publikum mit der Umgestaltung angesprochen werden soll und diesen Garten auch nutzen können. Die fixen Bänke stossen wegen ihrer Grösse auf Bedenken und sollten mobil sein, wenn die Terrasse polyvalent genutzt werden sollen. Auch möchte man mehr über allfällige Folgekosten, den Taubenschlag und den Brunnen hinten beim Pfarrhaus wissen. Die Anschaffung eines neuen Brunnens auf der Terrasse ist teilweise unverständlich; man könnte sich vorstellen den alten Brunnen zu versetzen. Der Brunnen war im Jahre 1972 ein Geschenk der politischen Gemeinde Münchenbuchsee.

Der Kirchgemeinderat und das Pfarrteam haben ein offenes Ohr und grosses Verständnis für die Anliegen und die Bedenken. Der formelle Fehler wird bestätigt. Es ist festzuhalten, dass das Projekt von einem Landschaftsarchitekten begleitet wird. Der Garten dient weitreichenden Angeboten, wie auch für Apéros/Catering an Hochzeiten, was immer beliebter wird. Die Umgebungsmauer und der Taubenschlag sind nicht Bestandteil dieses Projekts. Die Terrasse sowie die fixen Tische sind rollstuhlgängig.

Nach engagierten Voten für und gegen das Projekt, mit oder ohne Brunnen und einem Hinweis, dass das Geschäft formell nicht richtig aufgeleitet und formuliert sei und nachdem absehbar ist, dass sich Variantenabstimmungen abzeichnen, entscheidet sich der Leiter des Ressorts Bau und Liegenschaften, Hans-Ulrich Wegmüller, das Geschäft zurückzuziehen.

Der Kirchgemeinderat zieht das Geschäft zur Überarbeitung zurück und wird es an einer ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung nochmals vorlegen. (Anmerkung: Die ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung wird im Anschluss an die Kirchgemeindeversammlung für den 02.03.2026 festgelegt.)

### 4. Budget 2026: Genehmigung

#### Antrag

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt das Budget 2026 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 260'070.

#### Bericht *(ausführliche Unterlagen der Traktandenliste beiliegend)*

Das Budget 2026 wurde erarbeitet und in zwei Lesungen in der Finanzkommission und im Kirchgemeinderat behandelt. Das Budget 2026 weist ein Defizit von CHF 260'070 aus (das zurückgestellte Geschäft «Umgestaltung Pfarrgarten» wurde mit dem Abschreibungsbetrag vom ursprünglich traktandierten Aufwandüberschuss in Abzug gebracht).

Aufwand	CHF	2'847'210
Ertrag	CHF	2 587 140
Aufwandüberschuss	CHF	260'070

Erfreulicherweise können erstmals die Erträge des Baurechtszins (Klosterweg 2, Münchenbuchsee) von CHF 55'000 budgetiert werden. Es resultiert ein Aufwand von CHF 2'847'210.

Die grössten Abweichungen gegenüber dem Budget 2025 resp. der Jahresrechnung 2024 werden erläutert.

### **Diskussion**

Es sind Bedenken zum Defizit zu vernehmen. Die Mitgliederzahlen nehmen stetig ab und so gibt es kritische Stimmen zum Einklang der Aufwände und Erträge.

Der Kirchgemeinderat und das Pfarrteam sind bestrebt, attraktiv zu sein und zu bleiben. Beispielsweise schafft der Pfarrgarten in Münchenbuchsee Raum für Begegnungen. Wir sind die Landeskirche und haben eine gesamtgesellschaftliche Verantwortung, auch erhalten wir dafür Geld vom Kanton. Die Finanzkommission beschäftigt sich seit Jahren mit einer Worstcaseplanung.

Die Beschlussfassung erfolgt unter Berücksichtigung des zurückgezogenen Geschäfts, Traktandum 3.

### **Beschluss**

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt mit 38 Stimmen, 2 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen das angepasste Budget 2026 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 260'070.

## **5. Informationen**

### **5.1 Aus dem Kirchgemeinderat**

#### ***Sonderprivatauszug***

Das Einfordern der Sonderprivatauszüge hat bei vielen Mitarbeitenden Fragen aufgeworfen, obschon dies grundsätzlich eine Qualitätssteigerung ist. Der Kirchgemeinderat hat beschlossen, dass alle, die in der Kirchgemeinde in irgendeiner Weise mit Minderjährigen oder schutzbedürftigen Personen zu tun haben, und das betrifft eigentlich ziemlich alle, Behörden, Pfarrpersonen, Mitarbeitende und auch Freiwillige, zuhanden der Kirchgemeinde einen sogenannten «Sonderprivatauszug» einholen sollen. Damit folgt der Kirchgemeinderat einer Richtlinie der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn.

### **5.2 Aus dem Pfarrteam**

#### ***Amtswochenplan***

Für das Jahr 2026 hat das Pfarrteam erstmals einen gemeinsamen Amtswochenplan erstellt. Das bedeutet beispielsweise, dass Pfarrpersonen von Münchenbuchsee in ihren Amtswochen eine Trauerfeier in Moosseedorf machen und umgekehrt.

### **5.3 Aus der Synode**

Monika Müller berichtet:

Ende Oktober 2025 fand im Freigymmer in Bern die Gesprächssynode statt. Das ist ein Anlass, der während einer Legislatur einmalig stattfindet und in dem sich die Synode mit einem Thema befasst, das für die Kirche von Bedeutung ist. Es werden keine Entscheide gefällt, wie sonst üblich. Diesmal ging es darum, was junge Menschen im Kontext Kirche bewegt und wie wir sie unterstützen können. Es ging vor allem um Begegnung und persönliche Gespräche.

Auch in der Wintersynode schien das Thema Jugend in der Kirche immer wieder durch. Ganz besonders deutlich in dem Traktandum «Zukunft KUW» mit der Kenntnisnahme des Berichts und der Genehmigung der «Richtlinien für Gestaltung der kirchlichen Arbeit mit jungen Menschen von 0-25». Von unserer Kirchgemeinde habe ich gehört, dass gerne eine mindeste Anzahl von Stunden gewünscht gewesen wäre für die KUW. Das ist in der Synode trotz eines Antrags meiner Fraktion nicht durchgekommen. Es bleibt dabei, dass die Taufe die Voraussetzung für die Konfirmation ist. Die neuen Richtlinien sollen dazu helfen, bisher Bewährtes zu evaluieren und allenfalls anzupassen, aber auch Kirchgemeinden helfen, die Jugendarbeit nicht aus den Augen zu verlieren.

Neben den üblichen finanziellen Geschäften wie Finanzplan 2027–2030 und Budget, entschied die Synode auch, dass Pfarrverweser, also solche Pfarrpersonen, die Stellvertretungen oder

Vakanzen überbrücken helfen und allenfalls schon pensioniert sind, in derselben Gehaltsstufe eingereiht werden, wie festangestellte Pfarrpersonen. Eine Verbesserung der eigenen Spesenentschädigung hat die Synode abgelehnt.

In der Sommersynode hatte der Synodalrat einige Überlegungen vorgestellt, wie die Stärkung der Kirchgemeinden in Zeiten vom vorhersehbaren Personalmangel stattfinden könnte. Damals gab es viel Kritik und in der Wintersynode stellte der Synodalrat sein Impulspapier «Gemeinsam Kirche sein – ein Weg für die reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn» vor. Es wird Veränderungen in den Gemeinden und in den Strukturen geben. Gemeinden werden sich breiter abstützen müssen und alle Generationen einbeziehen müssen (auch hier ist das Thema Jugend).

Als letztes Traktandum hat sich die Synode entschieden, die Metalchurch als dem Synodalverband verbundene Gemeinschaft anzuerkennen. Die Metalchurch ist seit ihrer Gründung der reformierten Kirche eng verbunden. Sie ist eine «neue Form der kirchlichen Präsenz» im Gebiet unserer Kirche. RefBEJUSO wird die Metalchurch auch finanziell unterstützen.

Noch eine Information in eigener Sache: Die Legislatur für die Synode endet im kommenden Jahr. Wer Interesse hat, in diese Arbeit einzusteigen, darf sich gerne bei mir erkundigen. Es braucht einen langen Atem. Ich bin gerne bereit, einer jüngeren Person Platz zu machen, werde aber, falls sich niemand finden lässt, das Amt auch gerne noch eine weitere Legislatur übernehmen.

## **6. Verabschiedungen und Begrüssungen**

### **Verabschiedungen**

Anita Masshardt, Pfarrerin Stv. in Moosseedorf  
Tobias Zehnder, Pfarrer in Münchenbuchsee

### **Begrüssung**

Peter Kast, Präsident der Kirchgemeindeversammlung

## **7. Verschiedenes**

### **Nächste Kirchgemeindeversammlungen**

Die nächste ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung findet am Montag, 02.03.2026, 19:30 Uhr, in Münchenbuchsee, statt.

Die nächste ordentliche Kirchgemeindeversammlung findet am Montag, 22.06.2026, 19:30 Uhr, in Moosseedorf, statt.

### **Begegnungsfest**

Das nächste Begegnungsfest findet am Samstag, 05.09.2026, in Münchenbuchsee, statt.

### **Mercifest für Freiwillige**

Das nächste Mercifest findet am Freitag, 15.01.2027, in Moosseedorf, statt.

Für das Protokoll

Co-Präsident KGR

Präsident Kirchgemeindeversammlung

Monika Schaniel

Hans-Ulrich Wegmüller

Peter Kast